



## KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer

KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer - Die „6,00%-DEAG-Anleihe“ (UPDATE)

6,00%-DEAG-Anleihe wird weiterhin als „attraktiv“ (4 von 5 möglichen Sternen) eingestuft

Düsseldorf, 20. Mai 2019

<p>KFM-Barometer Mittelstandsanleihen Mai 2019</p> <p><b>6,00%-Anleihe DEAG</b> <b>Deutsche Entertainment AG</b></p> <p>Anleihe 18/23, WKN A2NBF2</p>	  <b>Attraktiv</b> (4 von 5)	<p>In ihrem aktuellen KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer zu der 6,00%-Anleihe der DEAG Deutsche Entertainment AG (WKN A2NBF2) kommt die KFM Deutsche Mittelstand AG zu dem Ergebnis, die Anleihe weiterhin als „attraktiv (4 von 5 möglichen Sternen) einzustufen.</p> <p>Die 1978 gegründete und seit 1998 börsennotierte DEAG Deutsche Entertainment AG mit Sitz in Berlin ist ein führender Entertainment-Dienstleister und Anbieter von Live-Entertainment in Europa. Mit Konzerngesellschaften ist DEAG in den Kernmärkten Deutschland, Schweiz und Großbritannien an sieben Standorten mit 45 Promotern und mehr als 200 Mitarbeitern präsent. DEAG produziert und veranstaltet ein breites Spektrum von Live-Events und Konzerten in den Kernbereichen Rock/Pop,</p>
---	---	---

Klassik & Jazz, Family Entertainment sowie Arts+Exhibitions. Pro Jahr führt DEAG mehr als 4.000 Konzerte und Live-Events mit über 800 Künstlern durch und setzt dabei aktuell über fünf Millionen Tickets um; davon ein beständig wachsender Anteil über die eigene Ticket-Plattform „MyTicket“. Die DEAG hat sich in ihrer 40-jährigen Firmengeschichte als bedeutender, international tätiger Live-Entertainment-Dienstleister im Markt erfolgreich etabliert.

### Betriebswirtschaftliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2018 - Ausweitung von Umsatz und Gewinn mit neuen Geschäftsfeldern

Im Geschäftsjahr 2018 erzielte die DEAG einen Konzernumsatz von 200,2 Mio. Euro (Vj. 159,8 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erreichte im Jahr 2018 14,6 Mio. Euro nach 6,5 Mio. Euro im Vorjahr. Auch nach Eliminierung eines hierin enthaltenen Endkonsolidierungserfolgs von 5,3 Mio. Euro aus dem Verkauf von Raymond Gubbay Ltd (Großbritannien) ergibt sich eine deutliche Steigerung gegenüber dem Jahr 2017.

Die weitere Diversifizierung des Geschäftsmodells auf neue Geschäftsfelder und Wachstumstreiber wie z.B. „Arts+Exhibitions“ und „Family Entertainment“ mit jährlich wiederkehrenden Formaten u.a.m. „Time Ride“ und „Christmas-Garden“ mit höheren Margen gegenüber den angestammten Geschäftsfeldern wie Rock/Pop führen auch in den kommenden Jahren zu einer weiteren Steigerung von Umsatz und Ertrag. Die „Time Ride“ Idee lässt sich auch im Ausland wie aktuell in China gut vermarkten, wo die Besucher virtuell durch deutsche Städte im Jahr 1910 (Köln) oder geplant 1960 (Berlin) geführt werden. Mit der Einführung des MyTicket Vorverkaufsystems, an dem die DEAG nun zu 100% beteiligt ist, ist man in der Lage, eigene Produkte stärker in den Vordergrund zu rücken und profitiert überproportional von eigenem „Content“-Wachstum. Die eigene MyTicket Plattform reduziert auch die Abhängigkeit von anderen Ticketanbietern wie Eventim oder Ticketmaster. Die Höhepunkte des Jahres 2019 werden die Konzerte von Dieter Bohlen, die Abschiedstour von KISS und Konzerte von Ed Sheeran und Andrea Bocelli in England sein. Zudem hat DEAG aktuell sechs kaufenswerte Unternehmen im Blick, die zusammen (geschätzt) rd. 40 Mio. Euro Umsatzzuwachs bedeuten würden und die bereits in diesem Jahr zum Gewinn beitragen könnten. Dies sind auch die Gründe, weshalb DEAG davon ausgeht, im Jahr 2019 im Umsatz und EBITDA moderat gegenüber dem Vorjahr zu wachsen. Finanziert werden soll das Wachstum durch die im Jahr 2018 begebene Unternehmensanleihe sowie die frei gewordenen bzw. freiwerdenden Mittel im Zusammenhang mit der Wandlung der Schuldverschreibung (4,3 Mio. Euro) zum 30.06.2019

Die Eigenkapitalquote konnte zum 31.12.2018 auf 11,2% nach 9,6% zum 31.12.2017 verbessert werden. Die Wandlung der Wandel-Schuldverschreibung im Jahr 2019 und der positive Ergebnistrend werden in den kommenden Jahren voraussichtlich zu einer Stärkung des Eigenkapitals führen. Zusätzlich verfügt die DEAG über stille Reserven (Jahrhunderthalle in Frankfurt), die eine weitere Verbesserung der Eigenkapitalquote in Kürze ermöglichen könnten.

### 6,00%-DEAG-Anleihe mit umfangreichen Absicherungen für die Anleihegläubiger

Die im Oktober 2018 emittierte Unternehmensanleihe der DEAG Deutsche Entertainment AG mit Laufzeit 31.10.2023 ist mit einem Zinskupon in Höhe von 6,00% p.a. (Zinstermin jährlich am 31.10.) ausgestattet. Im Rahmen der überzeichneten Emission wurden 20 Mio. Euro mit einer Stückelung von 1.000 Euro platziert. Der Erlös aus der Anleihe dient zur Finanzierung des Wachstums der DEAG in den Kernmärkten bei gleichzeitiger Optimierung der Finanzierungsstruktur.

Die Anleihe ist nach Wahl der Emittentin ab 31.10.2021 zu 102% und ab 31.10.2022 zu 101% des Nennbetrages vorzeitig kündbar. Die Anleihegläubiger sind durch unwiderrufliche Garantien von Tochtergesellschaften der Emittentin abgesichert. Die Ausschüttung wird während der Laufzeit der Anleihe auf 25% des Jahresergebnisses begrenzt. Darüber hinaus ist die Anleihe mit einer Negativerklärung und einer Verschuldungsbegrenzung ausgestattet. Der Zinssatz der Anleihe erhöht sich um 0,5 Prozentpunkte, sofern die Emittentin eine definierte Mindesteigenkapitalquote nicht erreicht.

### Fazit: Weiterhin attraktive Bewertung

Das Geschäftsmodell der DEAG ist für die Zukunft mit den breit diversifizierten Geschäftsfeldern und mit Fokus auf die margenreichen Geschäftsfelder auf Umsatz- und Ertragswachstum gut aufgestellt. Die Anleihegläubiger werden durch anlegerfreundliche Anleihebedingungen und durch Garantien abgesichert. In Verbindung mit der Rendite von 4,72% p.a. (auf Kursbasis von 105,00% am 17.05.2019) wird die 6,00%-DEAG-Anleihe weiterhin als „attraktiv“ (4 von 5 möglichen Sternen) eingestuft.

## Über die KFM Deutsche Mittelstand AG

Die KFM Deutsche Mittelstand AG ist Experte für Mittelstandsanleihen und Initiator des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A1W5T2). Der Fonds bietet für private und institutionelle Investoren eine attraktive Rendite in Verbindung mit einer breiten Streuung der Investments. Die Investmentstrategie des Fonds basiert dabei auf den Ergebnissen des von der KFM Deutsche Mittelstand AG entwickelten Analyseverfahrens KFM-Scoring. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS schüttet seine Erträge jährlich an seine Anleger aus. Seit Fondsaufgabe liegt die jährliche Ausschüttungsrendite über 4% p.a. bezogen auf den jeweiligen Anteilspreis zu Jahresbeginn. Auch im laufenden Jahr profitieren die Anleger von der Wertentwicklung des Fonds und einer damit verbundenen geplanten Ausschüttungsrendite in Höhe der Vorjahre. Der Fonds wird von [Morningstar](#) mit 5 von 5 Sternen beurteilt. Die KFM Deutsche Mittelstand AG wurde beim Großen Preis des Mittelstandes 2016 als Preisträger für das Analyseverfahren KFM-Scoring und die überdurchschnittliche Entwicklung des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS ausgezeichnet. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS gehört laut [GBC-Research](#) zu den Hidden Champions. Aus insgesamt 9.000 von der GBC geprüften Publikumsfonds belegt der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS einen der 9 Spitzenplätze.

### Hinweise zur Beachtung

Diese Pressemitteilung stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots dar, sondern dient allein der Orientierung und Darstellung von möglichen geschäftlichen Aktivitäten. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen Informationen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und sind daher unverbindlich. Soweit in dieser Ausarbeitung Aussagen über Preise, Zinssätze oder sonstige Indikationen getroffen werden, beziehen sich diese ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und enthalten keine Aussage über die zukünftige Entwicklung, insbesondere nicht hinsichtlich zukünftiger Gewinne oder Verluste. Diese Ausarbeitung stellt ferner keinen Rat oder Empfehlung dar. Wichtiger Hinweis: Wertpapiergeschäfte sind mit Risiken, insbesondere dem Risiko eines Totalverlusts des eingesetzten Kapitals, verbunden. Sie sollten sich deshalb vor jeder Anlageentscheidung eingehend persönlich unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Vermögens- und Anlagesituation beraten lassen und Ihre Anlageentscheidung nicht allein auf diese Pressemitteilung stützen. Bitte wenden Sie sich hierzu an Ihre Kredit- und Wertpapierinstitute. Die Zulässigkeit des Erwerbs eines Wertpapiers kann an verschiedene Voraussetzungen - insbesondere Ihre Staatsangehörigkeit - gebunden sein. Bitte lassen Sie sich auch hierzu vor einer Anlageentscheidung entsprechend beraten. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS ist in dem genannten Wertpapier zum Zeitpunkt des Publikumachens des Artikels investiert. Die KFM Deutsche Mittelstand AG, der Ersteller oder an der Erstellung mitwirkende Personen können Anteile am Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS halten. Aus Veränderungen des Anleihekurses kann sich ein wirtschaftlicher Vorteil für die KFM Deutsche Mittelstand AG, den Ersteller oder an der Erstellung mitwirkende Personen ergeben. Vor Abschluss eines in dieser Ausarbeitung dargestellten Geschäfts ist auf jeden Fall eine kunden- und produktgerechte Beratung durch Ihren Berater erforderlich. Ausführliche produktspezifische Informationen entnehmen Sie bitte dem aktuellen vollständigen Verkaufsprospekt, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie dem Jahres- und ggf. Halbjahresbericht. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen. Sie sind kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft (FINEXIS S.A., 25A, boulevard Royal L-2449 Luxemburg) sowie bei den Zahl- und Informationsstellen (Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG Niederlassung Luxemburg, 46, Place Guillaume II, L-1648 Luxemburg oder Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG, Neuer Jungfernstieg 20, 20354 Hamburg oder bei der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien) und über die Homepage des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS <http://www.dma-fonds.de> erhältlich. Für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung und/oder der Verteilung dieser Ausarbeitung entstehen oder entstanden sind, übernehmen die Verwaltungsgesellschaft und die KFM Deutsche Mittelstand AG keine Haftung.

### Pressekontakt

KFM Deutsche Mittelstand AG

Rathausufer 10

40213 Düsseldorf

Tel: + 49 (0) 211 21073741

Fax: + 49 (0) 211 21073733

Mail: [info@kfmag.de](mailto:info@kfmag.de)

Web: [www.kfmag.de](http://www.kfmag.de)

[www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de](http://www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de)